

Alle Überstunden inkl., wer kennt das auch?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 13. September 2017 12:45

Ich denke mal - das läuft nicht an jeder Schule wirklich "gleich", und fühlt sich vor allem nicht gleich an.

Beispiel "Schulfest" - haben wir idR alle 2 Jahre, und die "Arbeit" haben Klassenleiter, und wieviel Arbeit das dann ist, hängt auch von deren Ideen (weche Aktion die Klasse machen will) ab. Je nach Aktion werden auch schon mal bestimmte Fachlehrer um Unterstützung gebeten (fällt allerdings nicht allzu zeitintensiv aus - geht da oft eher um "Zur-Verfügung-Stellen-für-was-auch-immer", a la "Objekte aus der Biosammlung für die Geisterbahn" oder was nicht noch...).

Beispiel Projekttage... diese haben wir immer in schöner Regelmäßigkeit in den letzten Tagen vor den Sommerferien. Ja, jeder Lehrer bietet ein (oder mehrere) Projekte an, bei mehreren Angeboten wird das durchgeführt, was die meisten Meldungen bekommen hat. Wieviel Arbeit das nun macht (und ob es überhaupt zustande kommt), hängt da auch wieder vom Projekt - und vielleicht auch vom Lehrer - ab. Allerdings wird Kollegen, deren Projekt mangels Teilnehmern nicht stattfindet, dann schon empfohlen, sich im nächsten Jahr etwas anderes auszudenken...

AGs kannst du auch nicht alle in die selbe Schublade stecken, es ist eben ein ziemlich bunter Mix, aber zumindest bei uns empfinde ich nichts davon als "Zwang" oder "übermäßig viel" - mag anderorts natürlich anders sein.

Vielleicht ist die Frage ja eher "empfinde ich mich da als überladen" oder "denke ich, ich mache die Menge an Dienst, die der Besoldung angemessen ist" - ist es dir wichtiger, ein gutes Gefühl zu haben (und dann vielleicht bei 42 oder auch 45 statt 41 Stunden zu liegen, es aber nicht wirklich zu merken), oder genau die 41 Stunden machen, möglicherweise einen Haufen Papierkram, der dich nervt, und irgendwann besonders schlechte Laune zu bekommen...?